



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLIV. Bischof Stephan von Brandenburg bestätigt die von dem Rathe zu Straußberg im Jahre 1430 an dem Roraten-Altar vorgenommene Stiftung und spendet einen Ablass dazu, im Jahre 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

die selben sechs jare auch vergangen sein, So sollen sy dem obgnanten hern hannsen vnd sein erben furder aufzrichtunge vnd bezalunge tun, nach aufzweysunge der geschrit, die sy daruber haben, vnd schal dann solich freyheit der vrpete genczlichen ab sein. Widervmb so haben wir dem genanten hannsen von waldow vnd sein erben die nechsten Sechs jare noch dato ditz briefs gegunnet alle jare in den selben Sechs jaren funff kane klappholcz auf vnsern holczern zu nemen vnd zolefrey fur aderwerg zu schiffen vnd wann dann die selben nechste Sechs jare vergangen sein, so haben wir ine darnach aber die nechsten sechs jare, alle jare drey kane klappholcz in obgeschriben matze gegunnet vnd erlaubet vnd wann dann die nechstkunftigen zwelff jare nach einander also vergangen sind, so sol dise verschreibung genczlich tot vnd ab sein, in matzen als vorgeschriben stet. Des alles zu vrkunde haben wir vnser Insigel auff disen brieff wissentlich drucken lassen, Geben zu Spandow, am dinstag nach dem pfingtag, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXII^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 58.

XLIV. Bischof Stephan von Brandenburg bestätigt die von dem Rathe zu Straußberg im Jahre 1430 an dem Roraten-Altar vorgenommene Stiftung und spendet einen Ablass dazu, im Jahre 1435.

Stephanus, dei gratia Episcopus Brandenburgensis —, Litteras prouidorum uiro-
rum proconsulum et Consulium opidi Strucebergh ac vniuersitatis eiusdem super quadam per-
petua vicaria et redditibus eiusdem fundacionis et dotacionis — auctoritate nostra ordinaria ratifi-
camus, approbamus et confirmamus, Nichilominus uero omnibus crisi fidelibus, uere confessis et
contritis, qui iuxta tenorem prescriptarum litterarum Missis de corpore crisi in quintis feriis, Rorate
de beata uirgine Maria in sabbatis et pro defunctis in terciis feriis interfuerint easque deuote audi-
erint ac infra quamlibet earundem quinque pater noster et quinque aue maria deuote dixerint, qua-
draginta dies indulgentiarum de omnipotentis dei misericordia consili misericorditer indulgemus. —
Datum in vrbe Brandenburgensi, Anno domini etc. XXXV.

Nach dem Original im Besiße der Stadt Straußberg.

XLV. Markgraf Johann sichert der Stadt Straußberg die Abgaben-Freyheit, wegen des durch die Böhmischen Keger erlittenen Schadens, im Jahre 1432 auf 12 Jahr verschriben, noch auf 8 Jahre zu, am 5. Juli 1436.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zcu Brandenburg vnd Burggraue zcu Nu-
remberg etc., Bekennen —, das wir den Erlamen vnsern lieben getruwen Burgermeistern, Rad-
mannen, vierwercken vnd der ganczen gemeynen vnser Stad Strufzberg fryunge aller Orbethen,
Czinse vnd Rente, die sie vns vnd auch andern zeugebene pslichtig sein, von sullichs brandes vnd
vorterbens von der ketzerer wegin, als sie geleden vnd empfangen czwelff gancze jar gegeben